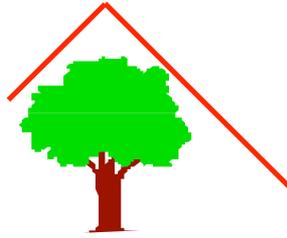


## Projekt

**L**angzeit  
**Ü**bergangs- und  
**S**tützungs-  
**A**ngebot



Platanenallee 3  
59425 Unna  
Tel. 02303/23410  
Verwaltung /253611  
Geschäftsf./2536133  
Fax 02303/2536122  
**projekt-luesa@t-online.de**  
[www.luesa.de](http://www.luesa.de)

---

VFWD e. V.: Projekt LÜSA, Platanenallee 3, 59425 Unna

Unna, den 24.06.2015

## **21.07.2015** **Nationaler Gedenktag** **für verstorbene Drogenabhängige**

### **Einladung**

Der diesjährige „Nationale Gedenktag für verstorbene Drogenabhängige“ ist für das Landesmodellprojekt LÜSA Anlass sich mit einer öffentlichen Aktion daran zu beteiligen und auf die Lebenssituation von drogenabhängiger Menschen aufmerksam zu machen.

Nach wie vor prägt die Illegalität der Substanzen / der Schwarzmarkt mit seinen Gesetzmäßigkeiten der Gewinn-Maximierung ihre gesamte Lebenssituation und begründet auch ihre gesellschaftliche Ausgrenzung:

- Die übersteuerten Preise erzeugen Beschaffungskriminalität,
- Die unreinen Streckstoffe, die schwankende Stoff-Qualität, die in der Regel so schlecht ist, dass ein Reinheitsgehalt von 15 – 20% oft bereits lebensgefährlich hoch ist, gefährden ihre Gesundheit,

Bereits 2009 stellte die Latin American Commission on Drugs and Democracy unter Vorsitz der ehemaligen Präsidenten Brasiliens, Mexikos und Kolumbiens fest „War on drugs“ sei gescheitert, er sei ein Krieg gegen die KonsumentInnen, der nur dem organisierten Verbrechen diene, paramilitärischen Organisationen Milliarden Gewinne sichere und unsere Demokratien gefährde. *Leider hat weltweit dieses Erkenntnis bisher immer noch nicht zu rationalen politischen Schritten in Richtung einer Legalisierung geführt.*

Kriminalisierung, Stigmatisierung, soziale Ausgrenzung, Entwurzelung, die massiven Schäden an Körper und Seele, die *Voralterung*, die dieses illegalisierte Leben verursacht, sehen wir in unserer Alltagspraxis.

In diesem Jahr haben wir die neue LÜSA-Dauerwohneinrichtung „DAWO“ als Ort für unsere öffentliche Aktion i.R. des „**Nationalen Gedenktages**“ gewählt, belegt ihre Existenz doch wie wertvoll und lebensrettend der Paradigmenwechsel Ende der 80er, hin zu vorbedingungslosen

---

Ein Projekt des **V**ereins zur **F**örderung der **W**iedereingliederung **D**rogenabhängiger (**VFWD**) e. V., Unna  
Vorstand: Dr. Jürgen Hardt, Birgit Castonguay, Ingeborg Schlusemann, Günter Jonassohn  
Geschäftsführerin: Anabela Dias de Oliveira (**Durchwahl 02303 - 25361-33**)  
Korporatives Mitglied der **AWO** Bezirk Westl. Westf.  
**Spendenkonto 6940, BLZ 44350060, Sparkasse Unna**  
Anerkannt gemeinnützig!

---

Hilfen gewesen ist: dank „Niedrigschwelliger Drogenhilfeangebote“ (Substitutionsbehandlung, Spritzentauschprogramme, Notschlafstellen, Wohneinrichtungen, Drogenkonsumräume, Heroin-Vergabemodelle) werden DrogenkonsumentInnen heute älter – altern und bedürfen spezifischer Hilfen.

Wir freuen uns seit Januar 14 Dauerwohn-Plätze in unserer Dauerwohneinrichtung in Hemmerde-Dreihausen anbieten zu können und laden Sie ein in das

LÜSA-„DAWO“  
Speckgabel 20/Dreihausen 20 in 59427 Unna-Dreihausen

am  
Dienstag, 21.07.2015  
11.30 Uhr – 14.00Uhr

zu  
einer Lesung von Timo Schüsseler  
(eine autobiographische Auseinandersetzung mit seiner Alkoholabhängigkeit)  
&  
zur  
traditionell gemeinsamen Pflanzung eines Baumes  
in Gedenken an die  
verstorbenen LÜSA-KlientInnen

Bei dem anschließenden „Brunch“ haben Gäste, BewohnerInnen und MitarbeiterInnen  
Gelegenheit für Fragen, Gespräche – einfach für Begegnung

Wir freuen uns, gemeinsam mit den LÜSA-NutzerInnen, Sie als Gast begrüßen zu können.

Wir haben wie in den vergangenen Jahren die Kirchengemeinden in Unna und erstmalig die in Hemmerde, um ein *Glockengeläut* (12.30Uhr) angefragt.

Mit freundlichen Grüßen



Anabela Dias de Oliveira  
Dipl.-Soz.arb., Geschäftsführerin